



netcity.org : Ein Spiel, das den Kindern zeigt, wie sie sich vor den Gefahren des Internets schützen können

Pressemitteilung

Genf/Bern, 28. Januar 2010 – Action Innocence und die Stiftung Kinderschutz Schweiz lancieren heute netcity.org, ein interaktives Online-Spiel mit Präventionscharakter. Mit diesem Spiel, das für 9-12-Jährige entwickelt wurde, können die Kinder auf unterhaltsame Weise die elementaren Regeln lernen, um gegen die Gefahren des Internet gewappnet zu sein.

Das Internet bietet immer neue Möglichkeiten und Freiräume, es ist ein fabelhaftes Werkzeug, zu dem Kinder und Jugendliche leicht und schnell Zugang haben. Die Kinder von heute surfen, chatten, bloggen und laden sich Bilder, Musik, Klingeltöne usw. herunter. Sie haben das Internet im Griff und reden fachmännisch darüber; aber sind sie sich wirklich über die Risiken klar, mit denen sie im Internet rechnen müssen? Eine Bestandesaufnahme zeigt, dass Geschicklichkeit kein Synonym von Sicherheit ist...

Das Spiel: Ein attraktives und effizientes Mittel, um Kinder zu sensibilisieren

Action Innocence und die Stiftung Kinderschutz Schweiz haben zusammen beschlossen, eine grosse, schweizweite Kampagne zur Prävention der mit den neuen Informations- und Kommunikationstechniken verbundenen Gefahren zu lancieren. Herzstück dieser Kampagne ist ein Online-Präventionsspiel, um die Kinder auf spielerische und attraktive Weise zu erreichen – und passenderweise auf dem Medium, um das es geht!

Ziel von netcity ist es, den Kindern zu zeigen, wie sie verantwortungsvoll surfen können. Mit Hilfe des Spiels sollen die Kinder fähig werden, die reichen Möglichkeiten des Webs zu schätzen, und gleichzeitig ganz klar seine Gefahren zu erkennen. Das präventive Vorgehen von netcity soll den



Kindern ermöglichen, vom passiven Schutz zu einem aktiven und selbstverantwortlichen Handeln zu gelangen.

netcity ist eine Spiel-Homepage für 9-12-Jährige. In jedem Spiel wird ein Risiko im Zusammenhang mit den neuen Technologien angesprochen und eine Präventionsbotschaft übermittelt. Damit der Präventionscharakter eine optimale Wirkung hat, basiert das Spiel auf realen Situationen, wie sie ein Kind im Internet erlebt. Der erste Teil des Spiels, das Training, erlaubt dem Kind, die Basiskenntnisse zu erwerben, die es braucht, um sich vor den Gefahren des Internets und der neuen Technologien zu schützen. Der zweite Teil ermöglicht, die im Training erlernten Kenntnisse zu vertiefen und sich mit neuen auseinanderzusetzen.

Ausserdem werden während des ganzen Spiels regelmässig Zeitkontrollen vorgenommen, damit das Kind nicht zu lange spielt. Wenn der Internet-Nutzer länger als eineinhalb Stunden spielt, wird eine Botschaft eingeblendet, die ihn über den Begriff der Cyberabhängigkeit aufklärt und ihn einlädt, zu einer anderen Tätigkeit überzugehen.

Die Lancierung des Spiels wird im Frühling durch eine von den beiden Organisationen veranstaltete Präventionskampagne ergänzt. Ein mit Computern ausgerüsteter Bus wird während 400 Tagen die Schweiz durchqueren, um Kinder, Eltern und Lehrer auf das Thema aufmerksam zu machen.

Das Programm netcity ist eine Produktion von Action Innocence, die in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderschutz Schweiz und mit finanzieller Unterstützung der Stiftung UBS Optimus realisiert wurde.



Das Wichtigste über Action Innocence (www.actioninnocence.org):

Action Innocence hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Würde und Integrität von Kindern im Internet zu wahren. Hierbei verfolgt die Organisation drei Ziele: Öffentlichkeit, Eltern und Kinder über die Gefahren im Internet informieren und sensibilisieren; einen sicheren Umgang mit dem Internet fördern; gegen Kinderpornographie im Internet vorgehen. Die Organisation führt unterschiedliche Studienprojekte (Verhaltensstudien, Risikoanalysen ...) und Präventionsprojekte (Informationskampagnen, Erstellung und Verteilung von Präventionsmaterial, Sensibilisierung in Schulen ...) durch und entwickelt innovative und leistungsfähige Lösungen, um in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Polizei (FEDPOL) und den europäischen Polizeidiensten effektiver gegen den Handel mit kinderpornografischen Dateien vorzugehen. Action Innocence wurde 1999 von Valérie Wertheimer gegründet und beschäftigt elf Mitarbeiter, darunter sechs Psychologen und zwei Anwendungsentwickler. Action Innocence ist eine Nicht-Regierungsorganisation (NGO), die vom Kanton Genf als gemeinnützige Organisation anerkannt ist.

Das Wichtigste über der Stiftung Kinderschutz Schweiz (www.kinderschutz.ch):

Als nationale Stiftung macht sich Kinderschutz Schweiz dafür stark, dass alle Kinder in unserer Gesellschaft in Würde und ohne die Verletzung ihrer Integrität aufwachsen. Die Stiftung Kinderschutz Schweiz setzt sich deshalb seit Jahren erfolgreich für die Rechte von Kindern und gegen jede Form von Gewalt an Kindern ein. Nicht nur mittels verschiedener Präventionsprojekte wie beispielsweise dem Kinderparcours für Primarschulen „Mein Körper gehört mir!“ gegen sexuelle Gewalt, sondern auch durch gezielte politische Lobbyarbeit, Beratung, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit ihrer Fachstelle ECPAT Switzerland (End Child Prostitution, Child Pornography and Trafficking of Children for Sexual Purposes) engagiert sich die Stiftung darüber hinaus in der internationalen Präventionsarbeit gegen Kinderprostitution, Kinderpornografie und Kinderhandel. ECPAT Switzerland arbeitet dabei eng mit Behörden sowie staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen zusammen.

Das Wichtigste über UBS Optimus Foundation (www.ubs.com/optimus):

Die vor zehn Jahren von UBS gegründete UBS Optimus Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung, die es den Kundinnen und Kunden der Bank ermöglicht, sich humanitär zu engagieren. Die Stiftung unterstützt weltweit rund 90 Projekte und zwei Initiativen in über 45 Ländern in den Themenbereichen "Bildung & Kinderschutz" und "Globale Gesundheitsforschung". Die UBS Optimus Foundation engagiert sich seit Jahren für den Schutz der Kinder. In der Schweiz unterstützte sie bereits die Ausstellung "Mein Körper gehört mir". Mit netcity.org wird dieses Engagement fortgesetzt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IDAgency für Action Innocence und die Stiftung Kinderschutz Schweiz

Nicole Pomezny

Tel.: 022 732 62 89

E-Mail: nicole.pomezny@idagency.ch